

# statistik.aktuell

## Frankfurter Bürgerbefragung 2014: Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter

### Wohnungsmarkt weiter größtes Stadtproblem

Die Situation am Wohnungsmarkt bleibt für die Frankfurterinnen und Frankfurter weiterhin das wichtigste Problemfeld in der Stadt. Von den insgesamt 1 587 Befragten der jährlich durchgeführten Bürgerbefragung gaben 41 % (+5 %-Punkte) der deutschen und 37 % (+3 %-Punkte) der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter eine den Wohnungsmarkt betreffende Antwort. Die Frage nach den größten Stadtproblemen wurde wie immer offen, d. h. ohne die Vorgabe von Antwortmöglichkeiten gestellt.

Während im Vorjahr die Zunahme der Problemnennungen beim Wohnungsmarkt vor allem auf die Antwortkategorie „hohe Mieten“ entfiel, hatte diesmal das als nicht ausreichend empfundene Wohnungsangebot mit einem Anstieg von 5 %-Punkten bei den deutschen und 3 %-Punkten bei den ausländischen Befragten den größten Zuwachs. Die Problemnennung „hohe Mieten“ hat demgegenüber bei den deutschen Frankfurterinnen und Frankfurtern nicht mehr weiter zugenommen (23 %) und ist bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern sogar leicht zurückgegangen (22 %/-2 %-Punkte).

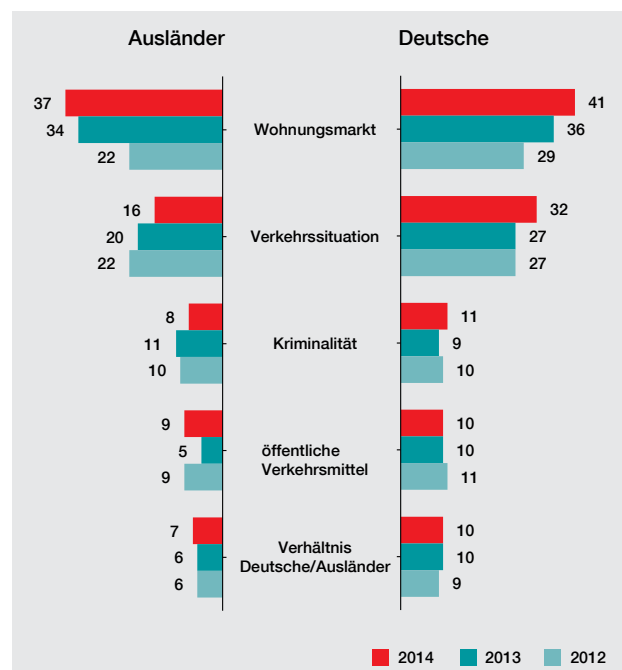
### Kritik an Verkehrssituation bei Deutschen auf neuem Höchststand

Auf Platz zwei der Problemskala rangiert zum dritten Mal in Folge das ehemalige Top-Problem „Verkehr“. Hier gibt es starke Bewertungsunterscheide zwischen deutschen und ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern. Während bei den deutschen Befragten die Verkehrssituation mit deutlichem Plus ein neues Allzeithoch erreicht (32 %/+5 %-Punkte),

liegt bei den ausländischen Befragten der Anteil der Nennungen mit deutlich abnehmender Tendenz um die Hälfte niedriger (16 %/-4 %-Punkte).

Nach wie vor an dritter Stelle und mit weitem Abstand rangiert der Bereich „Kriminalität/öffentliche Sicherheit“. Das in den 90er-Jahren alles dominierende Top-Thema der Frankfurterinnen und Frankfurter liegt seit nunmehr über zehn Jahren auf niedrigem Niveau. Diesmal haben die gemessenen Werte

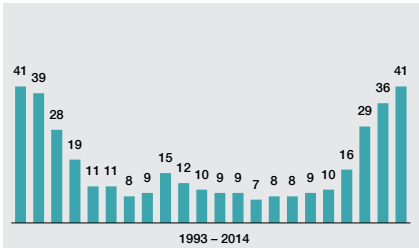
Die größten Stadtprobleme 2012 bis 2014



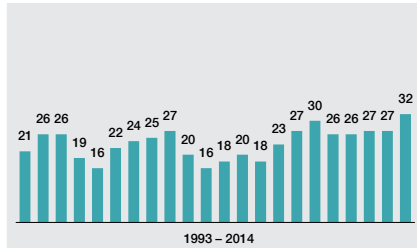
Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, geringe Fallzahlen bei ausländischen Befragten.

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2014

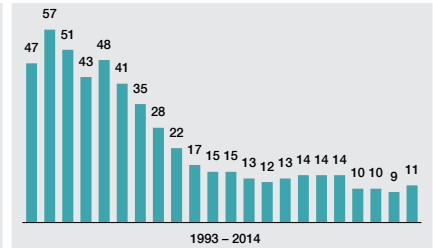
Wohnungsmarkt



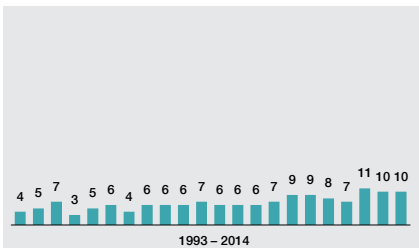
Verkehrssituation



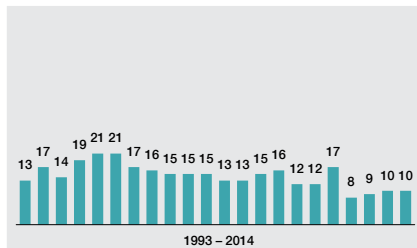
Kriminalität/öffentliche Sicherheit



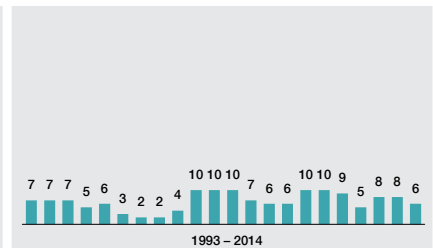
öffentliche Verkehrsmittel



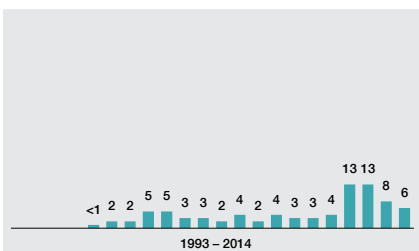
Verhältnis Deutsche/Ausländer



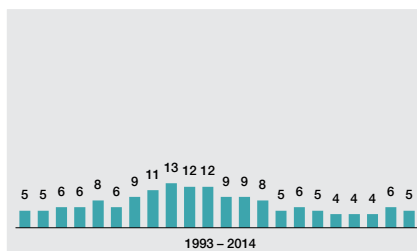
Politik-/Parteienverdrossenheit



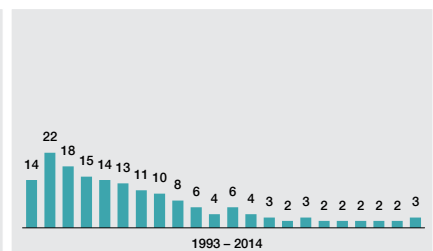
Flughafen



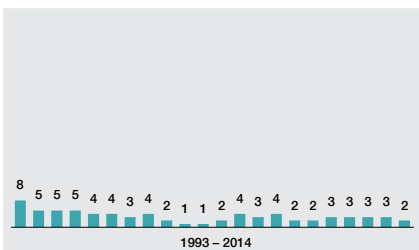
Straßenreinigung



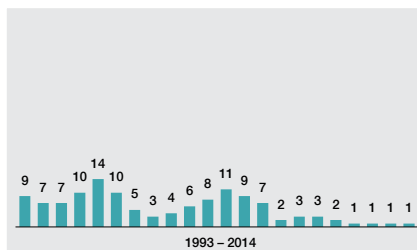
Drogen



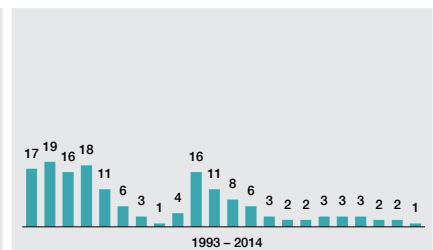
Umwelt-/Luftverschmutzung



Arbeitslosigkeit



Finanzen der Stadt



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil 2014.

bei den deutschen Frankfurterinnen und Frankfurtern erstmals seit vier Jahren wieder leicht zugelegt (11 %/+2 %-Punkte). Bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern ist dagegen ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen (8 %/-3 %-Punkte).

Ebenfalls auf dem niedrigen Niveau der letzten Jahre liegen die früher wesentlich häufiger genannten Problemnennungen, die mit dem „Verhältnis Deutsche/Ausländer“ verbunden sind. Der Anteil der

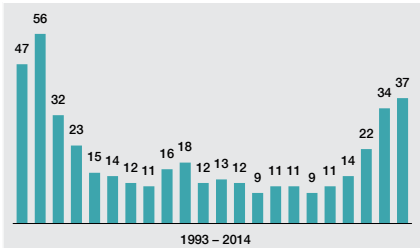
Nennungen liegt bei den deutschen Befragten unverändert bei 10% und ist bei den ausländischen Befragten mit 7% etwas höher als im Vorjahr ausgefallen (+1 %-Punkt).

**Problemnennung Flughafen weiter rückläufig**

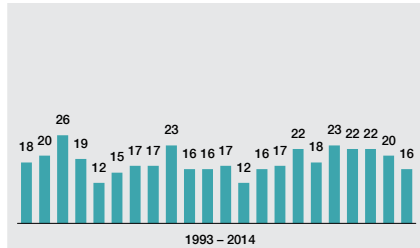
Deutlich zurückgegangen sind zum zweiten Mal in Folge die mit dem Flughafen verbundenen Problemnennungen. Bei den deutschen Frankfurterinnen

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2014

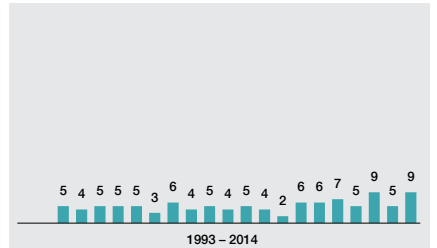
Wohnungsmarkt



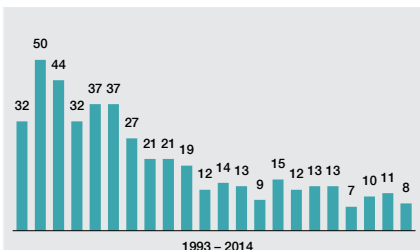
Verkehrssituation



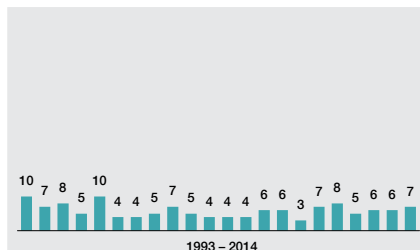
öffentliche Verkehrsmittel



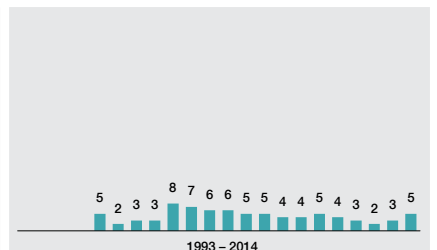
Kriminalität/öffentliche Sicherheit



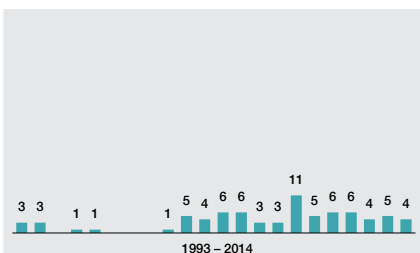
Verhältnis Deutsche/Ausländer



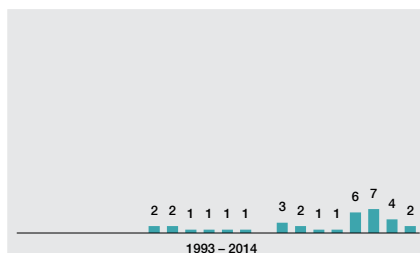
Straßenreinigung



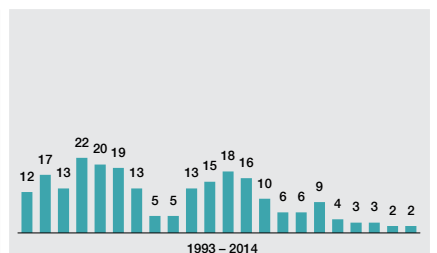
Politik-/Parteienverdrossenheit



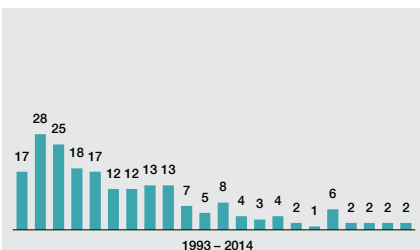
Flughafen



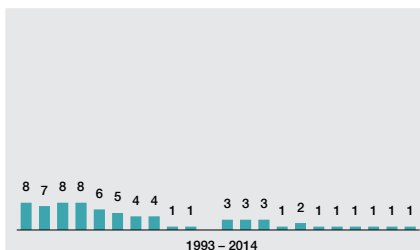
Arbeitslosigkeit



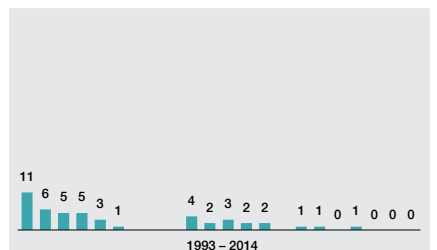
Drogen



Umwelt-/Luftverschmutzung



Finanzen der Stadt



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil 2014, geringe Fallzahlen.

und Frankfurtern (6 %/-2 %-Punkte) ist fast wieder das Niveau vor Inbetriebnahme der neuen Landebahn erreicht, bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern (2 %/-2 %-Punkte) liegen die Werte noch deutlich niedriger.

Hervorzuheben ist auch der niedrigere Anteil der Nennungen zum Thema „Politik-/Parteienverdrossenheit“ (6 %/-2 %-Punkte bzw. 4 %/-1 %-Punkt). Abgenommen hat auch die Kritik an den „Be-

treuungsmöglichkeiten für Kinder“, die bei den deutschen Befragten (4 %/-1 %-Punkt) und weit- aus stärker bei den ausländischen Befragten (5 %/-3 %-Punkte) zurückgegangen ist. Zu berücksichtigen ist, dass für ausländische Befragte bei den offenen Fragestellungen der Bürgerumfrage regel- mäßig lediglich geringe Fallzahlen realisiert werden können. Die für ausländische Frankfurterinnen und Frankfurter ermittelten Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Dob, pg

## Die größten Probleme in Frankfurt am Main im Dezember 2014

	Bürgerumfrage 2014 (%)			Differenz 2014 : 2013 (%-Punkte)		
	gesamt	Deutsche	Ausländer	gesamt	Deutsche	Ausländer
<b>Wohnungsmarkt</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>[ 37 ]</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>[ 3 ]</b>
hohe Mieten	22	23	[ 22 ]	-1	0	[-2]
geringes Wohnungsangebot	15	16	[ 13 ]	5	5	[ 5 ]
Obdachlosigkeit	2	2	[ 3 ]	0	0	[ 2 ]
<b>Verkehrssituation</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>[ 16 ]</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>[ -4 ]</b>
zu viel Verkehr/Staus/Baustellen	13	16	[ 7 ]	2	5	[-2]
zu wenig Parkplätze	6	6	[ 7 ]	-1	0	[ 0 ]
Verkehr allgemein	4	6	[ 1 ]	0	2	[-1]
schlechter Straßenzustand	3	4	[ 1 ]	-1	-1	[-1]
<b>Kriminalität/öffentliche Sicherheit</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>[ 8 ]</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>[ -3 ]</b>
<b>öffentliche Verkehrsmittel</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>[ 9 ]</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>[ 4 ]</b>
<b>Verhältnis: Deutsche/Ausländer</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>[ 7 ]</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>[ 1 ]</b>
zu viele Ausländer	6	7	[ 4 ]	0	-1	[ 1 ]
mangelnde Integration	2	2	[ 2 ]	0	0	[ 0 ]
Ausländerfeindlichkeit	1	1	[ 1 ]	1	1	[ 0 ]
<b>Politik-/Parteienverdrossenheit</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>[ 4 ]</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>[ -1 ]</b>
<b>Flughafen</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>[ 2 ]</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>[ -2 ]</b>
Fluglärm	5	6	[ 2 ]	-2	-2	[-1]
Flughafenausbau	0	0	[ 0 ]	-1	0	[-1]
<b>Kritik an Straßenreinigung</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>[ 5 ]</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>[ 2 ]</b>
<b>fehlende Betreuungsmöglichkeiten/Kitas</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>[ 5 ]</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>[ -3 ]</b>
<b>Lärm allgemein</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>[ 1 ]</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>[ -1 ]</b>
<b>Drogen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>[ 2 ]</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>[ 0 ]</b>
<b>fehlende Radwege</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>[ 1 ]</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>[ -1 ]</b>
<b>hohe Lebenshaltungskosten</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>[ 3 ]</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>[ 2 ]</b>
<b>Umwelt-/Luftverschmutzung</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>[ 1 ]</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>[ 0 ]</b>
<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>[ 2 ]</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>[ 0 ]</b>
<b>Finanzen der Stadt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>[ 0 ]</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>[ 0 ]</b>

Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich. [ ] geringe Fallzahl, eingeschränkte Repräsentativität.

Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von 1587 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die sich an der im Dezember 2014 durchgeführten Bürgerbefragung beteiligt haben. Damit hat jeder 337te Frankfurter im Alter von 18 - 75 Jahren und mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main seine Ansichten und Wertungen stellvertretend für die gesamte Frankfurter Bevölkerung abgegeben.

An der Umfrage beteiligten sich 56,3% der angeschriebenen deutschen und 33,1% der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter. Die repräsentative Auswahl der Befragten erfolgte nach einem Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister. Für nicht deutsche Befragte galt die zusätzliche Bedingung, dass sie seit mindestens drei Jahren in der Stadt leben.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: [infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de](mailto:infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de)

[http://www.frankfurt.de/statistik\\_aktuell](http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell)



Adresse